

318141-2026 - Auftragsänderung

Deutschland – Gleisbauarbeiten – Hauptbauleistungen Generalsanierung Hamburg-Berlin,
Abschnitt Hamburg Rothenburgsort(e)–Büchen(e)

OJ S 89/2026 08/05/2026

Bekanntmachung der Auftragsänderungen

Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Fahrweg (Bukr 16)

E-Mail: thomas.t.arndt@deutschebahn.com

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Hauptbauleistungen Generalsanierung Hamburg-Berlin, Abschnitt Hamburg
Rothenburgsort(e)–Büchen(e)

Beschreibung: Die Beschaffung umfasst ein breites Spektrum an Leistungen in den Bereichen Oberbau, Kabeltiefbau, Freianlagen, KIB, Oberleitung, EEA 50Hz, Verkehrsstationen, TK, und LST. Diese Leistungen werden im Rahmen der Generalsanierung der Strecke Hamburg-Berlin in der Totalsperrung vom 01.08.2025 - 30.04.2026 erbracht. Die anstehenden Maßnahmen sind im Folgenden aufgeführt: 1. Weichenerneuerungen 2. Neubau von Weichenverbindungen 3. Bau neuer Überleitstellen 4. Dazugehörige elektrische Energieanlagen (EEA) / Telekommunikation 5. Neubau von Weichenheizstationen 6. Anpassung und Neubau von Oberleitungsanlagen 7. Kabeltiefbau 8. Gleiserneuerungen und Schienenerneuerungen inklusive LST-Begleitarbeiten 9. Erneuerung eines Durchlasses 10. Neubau bzw. Rückbau von Bahnsteigen 11. Bahnsteigverlängerungen 12. Ersatz von bestehenden Lärmschutzwänden (LSW) 13. Maßnahmen Freianlagen für ESTW Modulgebäude

Kennung des Verfahrens: 275e2912-6a66-4011-a926-78c49002c05c

Interne Kennung: 24FEI78269

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45234116 Gleisbauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 34944000 Weichenheizsystem, 45213300 Mit dem Transportwesen verbundene Gebäude, 45230000 Bauarbeiten für Rohrleitungen, Fernmelde- und Stromleitungen, für Autobahnen, Straßen, Flugplätze und Eisenbahnen;

Nivellierungsarbeiten, 45234113 Rückbau von Gleisen, 45234160 Fahrleitungsbauarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Strecke 6100 Hamburg - Berlin, Abschnitt Hamburg Rothenburgsort(e)–Büchen(e)

Postleitzahl: 20537

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bei Durchführung eines Verhandlungsverfahrens behält sich der Auftraggeber die Möglichkeit vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu

vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten. Für den Fall, dass die Bieter im Rahmen einer Verhandlung zur Abgabe eines preislich modifizierten Angebots aufgefordert werden, behält das Angebot der 1. Angebotseröffnung einschl. der Nebenangebote weiterhin Gültigkeit. Das gilt sowohl für den Fall, dass der Bieter fristgemäß ein modifiziertes Angebot vorlegt, als auch für den Fall, dass der Bieter ein modifiziertes Angebot nicht oder nicht fristgemäß vorlegt. Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot (des Bestbieters) erteilt. HINWEIS: Diese Informationen beziehen sich auf die Vergabebekanntmachung: Der Wert des Ergebnisses wird gemäß § 38 Abs. 6 SektVO nicht veröffentlicht, da hiervon Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse des Auftragnehmers betroffen wären und die Offenlegung dieser Angabe dessen berechtigten geschäftlichen Interessen schädigen würde. Zudem würde die Angabe den lautereren Wettbewerb zwischen Wirtschaftsteilnehmern beeinträchtigen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Vergabelos 5: Bauleistungen Allgemein

Beschreibung: Kabeltiefbau, LST-Kabelverlegung und Gründungen, Freianlagen ESTW-Modulgebäude, Durchlass, Stützwand, Überdachung, Abstellanlage Fahrräder, EEA (ohne Whz), Bahnsteige: Kabeltiefbau: Errichtung von Kabelgefäßsystemen aus Beton oder Kunststoff (Produkte mit Freigabe der DB InfraGO AG) im Randweg, teilweise aufgeständert, inklusive Kabelschächte und und Kabelquerungen unter den Gleisen inklusive zugehöriger Oberbauarbeiten, Ausbildung als redundante Kabeltrasse mit Anbindung der ESTW Standorte, Signalgründungen: Herstellung von Signalgründungen als Rammrohrgründungen gemäß Freigabe der DB InfraGO AG, Einbau von Betonpfählen, Herstellung von Signalpodesten und Signaleinfassungen Kabelverlegung: Verlegung von beigestellten LST Kabel, Errichtung von Kabelverteilersockel, inklusive Kabeltrommelmanagement inklusive Rückbau von vorhandenen LST Kabelanlagen Freianlagen ESTW Modulgebäude: Errichtung von Baugruben und Gründungssohlen für ESTW Modulgebäude, Herstellung von Flächenbefestigungen, Errichtung von Einfriedungen, Herstellung von Zuwegungen und Kranaufstellflächen, Errichtung von Trink- und Abwasseranschlüssen, Durchlass: Erneuerung bzw. Teilerneuerung eines Durchlasses DN 1800, Rohreinschub in einem Gewölbedurchlass Stützwand: Herstellung einer Zuwegung zur Verkehrsstation Büchen mittels Spundwänden aus Stahl und Stahlbetonholm sowie Stahlbetonwinkelstützelemente Abstellanlage für Fahrräder: Herstellung einer Überdachung für Fahrräder bestehend aus in Köcherfundamenten gelagerten Stahlstützen, aufgelagerten Pfetten und aufliegenden Sandwichelementen und Flächenbefestigung Überdachungen: Herstellung von Verlängerungen vorhandener Bahnsteigüberdachungen Evolution 2020 Typ 3, Bahnsteige: Herstellung eines neuen Außenbahnsteiges in BSK Bauweise sowie Verlängerung von vorhandenen Außenbahnsteigen in BSK Bauweise inklusive Ausstattung, Beleuchtung Netzversorgung 50Hz, nach Baustandard Personenbahnhöfe, Rückbau eines Mittelbahnsteiges inklusive Reisendenüberweg, Verlängerung von Außenbahnsteigen in BSK Bauweise ***** Kabeltiefbau: ca. 50km; Signalgründungen: ca. 300 Stck; LST Kabelverlegung (in Teillängen): ca.320km; Freianlagen ESTW - Modulgebäude: 3 Stück; Durchlasserneuerung: 1 Stück; Stützwand/ Stahlspundwand: ca. 35m; Stützwand/ Winkelstützwand: ca.35m; Abstellanlage Fahrräder: ca 25m²; Bahnsteigüberdachungen: ca.

1000m²; EEA Anlagen/ Bahnsteigbeleuchtung: ca. 25 Stück; Beleuchtungsmaste und Beleuchtung mittels Einzelleuchten unter den Überdachungen ca. 1000 m²; Bahnsteige Neubau: 1 Stück; Außenbahnsteig l=225m; Bahnsteigverlängerung 2 Stück, l= 60m.
Interne Kennung: af07585f-734a-4d89-8e00-811d1ad71a48

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45234116 Gleisbauarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Strecke 6100 Hamburg - Berlin, Abschnitt Hamburg Rothenburgsort(e)–Büchen(e)
Postleitzahl: 20537
Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 23/05/2025
Enddatum der Laufzeit: 30/05/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Zusätzliche Informationen: Ergänzend zur vorstehenden Beschreibung der wesentlichen Leistungen stellen wir Ihnen weitere Unterlagen zur Verfügung, die für die Entscheidung zur Teilnahme am Vergabeverfahren benötigt werden. Bitte downloaden Sie sich die Dateien: Leistungsbeschreibung öT.zip sowie Vertragsunterlagen öT.zip. Angaben zum Ort der Ablage dieser Unterlagen: siehe Ziffer 5.1.11 dieser Veröffentlichung. ***** Für folgende Leistungen muss das für die Ausführung vorgesehene Unternehmen in einem Präqualifikationsverfahren bei der Deutschen Bahn AG präqualifiziert sein. Eine dementsprechende Erklärung ist im Offenen Verfahren mit dem Angebot und bei einem Aufruf zum Teilnahmewettbewerb mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Zusätzliche Unterlagen sind nicht erwünscht. Angaben zu den Teilnahmebedingungen und zum Präqualifikationsverfahren sind den Bewerbungsbedingungen Ziff. 17 und Besonderen Vertragsbedingungen zu entnehmen: - Allgemeiner Erd- und Tiefbau: Erdbauwerke, Erdbauwerke - Bauen unter Eisenbahnbetrieb; - Bauleistung für Kabel: Kabelverlegung, Kabelführungssysteme incl. Tiefbau, Bauen unter Eisenbahnbetrieb; - Spezialtiefbau: Gründungen Pfähle, Stützbauwerke; - Konstruktiver Ingenieurbau: Massive Stützbauwerke ***** Bei Durchführung eines Verhandlungsverfahrens behält sich der Auftraggeber die Möglichkeit vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten. Für den Fall, dass die Bieter im Rahmen einer Verhandlung zur Abgabe eines preislich modifizierten Angebots aufgefordert werden, behält das Angebot der 1. Angebotseröffnung einschl. der Nebenangebote weiterhin Gültigkeit. Das gilt sowohl für den Fall, dass der Bieter fristgemäß ein modifiziertes Angebot vorlegt, als auch für den Fall, dass der Bieter ein modifiziertes Angebot nicht oder nicht fristgemäß vorlegt. Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot (des Bestbieters) erteilt.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entfällt

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Auftragsvergabe in einem Nachprüfungsverfahren ist fristgebunden. Es wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Nach § 135 Abs. 2 S. 2 GWB endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf der jeweiligen Frist kann eine Unwirksamkeit nicht mehr festgestellt werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB

InfraGO AG – Geschäftsbereich Fahrweg (Bukr 16)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Bundes

6. Ergebnisse

Wert aller in dieser Bekanntmachung vergebenen Verträge: 0,00 EUR

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0001

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: SPITZKE SE

Angebot:

Kennung des Angebots: 20251028602 - Los: 6

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001

Wert der Ausschreibung: 0,00 EUR

Das Angebot wurde in die Rangfolge eingeordnet: ja

Rang in der Liste der Gewinner: 1

Vergabe von Unteraufträgen: Noch nicht bekannt

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: CON-0001 - SPITZKE SE

Datum der Auswahl des Gewinners: 05/05/2025

Datum des Vertragsabschlusses: 06/05/2025

7. Änderung

7.1. Änderung

Kennzeichnung der vorherigen Vertragsvergabebekanntmachung: b895abca-5f61-4367-bb89-dc73d4996689-01

Identifikator des geänderten Vertrags: CON-0001

Grund für die Änderung: Bedarf an zusätzlichen Bauleistungen, Dienstleistungen oder Lieferungen durch den ursprünglichen Auftragnehmer.

Beschreibung: AvL 050 Die Leistungen sind für die vertragsgemäße Ausführung notwendig und unmittelbar mit den beauftragten Arbeiten verknüpft. Ein AN-Wechsel wäre aus technischen Gründen (Schnittstellen) und aus wirtschaftlichen Gründen (Verzögerungen) nicht zweckmäßig und mit erheblichen Zusatzkosten verbunden. MKA 114 Die Änderung wurde erforderlich, da zwischen den vorhandenen Bestandsschächten am Bahnsteig 3 keine Verbindung bestand und somit keine durchgängige Leitungsführung möglich war. Für die Einführung mehrerer TK-Kabel in das Bestandsgebäude des alten Stellwerks ist jedoch eine geschlossene Rohrtrasse zwingend notwendig. Ohne die Herstellung der Schachtverbindung kann die geplante Kabelverlegung nicht regelkonform und betriebssicher ausgeführt werden. Die Leistung war im ursprünglichen Vertragsumfang nicht vorgesehen und wurde erst im Zuge der Ausführung als technisch erforderlich erkannt. MKA 128 Im Zuge der Ausführung der vertraglich geschuldeten Kabelzugarbeiten im Bereich der Bestandsquerung bei km 260,867 wurde festgestellt, dass der vorhandene Schacht verschüttet war und sich zusätzlich im Schachtboden eine ca. 50 cm starke Schotterschicht befand. Nach Freilegung und Beräumung des Schachtes zeigte sich, dass die vorhandene Höhenlage der Schachtanlage für die ordnungsgemäße Durchführung des Kabelzugs nicht ausreichend war. Zur Sicherstellung der technischen Ausführbarkeit der vertraglich geschuldeten Leistung war es daher erforderlich, die Schachtanlage konstruktiv anzupassen. Dies erfolgte durch das Höhersetzen des bestehenden Schachtes mittels Einbau eines zusätzlichen Aufsatzrings mit einer Höhe von 40 cm. Erst durch diese bauliche Anpassung konnte die erforderliche Leitungsführung hergestellt und der Kabelzug fachgerecht ausgeführt werden. Die Beräumung des Schachtes sowie die Herstellung der Durchgängigkeit der vorhandenen Rohre stellen Leistungen dar, die der Ausführung der vertraglich geschuldeten Arbeiten dienen. Das Höhersetzen des Schachtes hingegen geht über die reine Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit hinaus und stellt eine bauliche Veränderung der Bestandsanlage dar. Die Änderung betrifft somit ausschließlich die konstruktive Anpassung der Schachtanlage durch Einbau eines zusätzlichen Rings. MKA 133 Die Änderung war erforderlich, da der vorhandene Bestandsschacht im Bereich km 263,6 der Durchführung der vorgesehenen Oberleitungsarbeiten entgegenstand. Zur Herstellung der Baufreiheit und zur Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Bauablaufs musste der Schacht vollständig zurückgebaut und das anfallende Material abgefahren werden. Ohne diese Maßnahme wäre die planmäßige Ausführung der OLA-Arbeiten nicht möglich gewesen. MKA 034 Der AN ist in diesem Streckenabschnitt bereits vertraglich beauftragt. Die Erbringung der zusätzlichen Leistung ist zwingend erforderlich, um die Gesamtleistung ordnungsgemäß ausführen zu können. Dem AN sind die örtlichen Gegebenheiten sowie die technischen Besonderheiten und Anforderungen in diesem Abschnitt daher bereits bekannt. Die zusätzlichen Leistungen stehen in engem inhaltlichem Zusammenhang mit den vom AN bereits ausgeführten Bauleistungen. Eine Fremdvergabe wäre aufgrund der spezifischen örtlichen Gegebenheiten und der technischen Besonderheiten mit unverhältnismäßigem Mehraufwand verbunden. Daher ist es zwingend erforderlich, dass diese zusätzlichen Leistungen vom derzeitigen AN durchgeführt werden, um eine fachgerechte, termingerechte und wirtschaftliche Ausführung sicherzustellen. MKA 154 Die Änderung wurde erforderlich, da in den Bereichen km 247,475 bis km 247,660 sowie km 247,960 bis km 248,250 entgegen der Ausführungsplanung keine Bestandskabelkanäle vorhanden sind, obwohl diese für die Verlegung der LWL- und OSE-Kabel vorgesehen waren. Zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der technischen Ausrüstung sowie zur

ordnungsgemäßen Durchführung der Kabelverlegearbeiten war daher die Herstellung neuer Kabelkanäle der Gruppe I erforderlich. Die Maßnahme wurde im Zuge der Bauausführung festgestellt und entspricht dem Willen des Auftraggebers zur Aufrechterhaltung eines ordnungsgemäßen Bauablaufs sowie zur Sicherstellung der betrieblichen Funktionalität im betroffenen Abschnitt.

7.1.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: AvL 050 Der Leistungsumfang wird zur Sicherstellung der TK-Kabelverlegearbeiten im Bereich Hamburg-Bergedorf Güterbahnhof (ABG-G) im Abschnitt km 271,800 bis 272,265 um den Neubau von Kabelkanälen Gr. II auf der Fernbahnseite (F-Bahn) ergänzt. Die Ausführung erfolgt analog zur HLV-Position 01.01.0040 und betrifft die Ausführungspläne _5117a und _5518. Darüber hinaus ist nach Herstellung des Kabelkanals bei Bedarf eine Umverlegung von Kabeln vorzunehmen, insbesondere die Umverlegung (LWL-Kabel) aus dem Provisorium in den neu hergestellten Kabelkanal. MKA 114 Im Bereich des Bahnsteigs 3 im Bahnhof Büchen bestand zwischen zwei vorhandenen Bestandsschächten keine direkte Verbindung. Eine durchgängige Leitungsführung zwischen diesen Schächten war somit nicht gegeben. Im Zuge der Ausführungsplanung bzw. der Koordination mit den beteiligten Gewerken wurde festgestellt, dass für die Einführung mehrerer TK-Kabel in das Bestandsgebäude des alten Stellwerks eine durchgängige Rohrverbindung zwingend erforderlich ist. Ohne diese Verbindung ist eine fachgerechte, regelkonforme und dauerhaft betriebssichere Kabelführung nicht möglich. Das Leistungsverzeichnis sowie die Baubeschreibung des Hauptvertrages enthalten keine Positionen für die Herstellung einer Schachtverbindung zwischen den beiden Bestandsschächten am Bahnsteig 3. Die Leistung war daher ursprünglich nicht Bestandteil des vertraglich geschuldeten Leistungsumfangs. Auf Anfrage bzw. Veranlassung des Auftraggebers wurde die Herstellung einer Verbindung mittels Verlegung von vier Leerrohren DN110 zwischen den Bestandsschächten vorgesehen. Hierfür waren Erdarbeiten im Bahnsteigbereich, das Öffnen der Schachtbauwerke, die Herstellung der erforderlichen Wanddurchführungen, das Einbinden der Leerrohre in die bestehenden Schächte sowie die ordnungsgemäße Verfüllung und Verdichtung des Arbeitsraumes erforderlich. Abschließend war die Oberfläche im Bereich des Bahnsteigs fachgerecht wiederherzustellen. Bei der beschriebenen Maßnahme handelt es sich um eine zusätzliche, im ursprünglichen Vertragsumfang nicht vorgesehene Leistung, die zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der TK-Anlage sowie zur Gewährleistung eines ordnungsgemäßen Bauablaufs erforderlich wurde. MKA 128 Die Änderung war erforderlich, da die vorhandene Höhenlage des Bestandschachtes nach Freilegung für die ordnungsgemäße Durchführung des vorgesehenen Kabelzugs technisch nicht ausreichend war. Ohne das Höhersetzen mittels Aufsatzring hätte die Leitungsführung nicht fachgerecht hergestellt werden können. Die Maßnahme diene somit der Sicherstellung der Ausführbarkeit und Funktionsfähigkeit der vertraglich geschuldeten Kabelzugarbeiten. MKA 133 Im Zuge der Bauausführung im Bereich km 263,6 wurde festgestellt, dass ein vorhandener alter Kabelschacht der Durchführung der vorgesehenen Oberleitungsarbeiten entgegensteht. Gemäß Besprechungsprotokoll vom 21.01.2026 (Punkt 4.5.4) wurde festgelegt, dass der Bestandsschacht zurückzubauen ist, um die geplanten Arbeiten ordnungsgemäß ausführen zu können. Der Leistungsumfang umfasst den vollständigen Rückbau des vorhandenen Kabelschachtes einschließlich Ausbau der Schachtbauteile sowie der angrenzenden Kanalreste. Das anfallende Material ist aufzunehmen, abzutransportieren und ordnungsgemäß zu entsorgen bzw. zur BE-Fläche zu verbringen. Im Leistungsverzeichnis des Hauptvertrages sind keine Positionen für den Rückbau eines Bestandsschachtes enthalten. Der Schachtabbruch stellt daher keine Nebenleistung, sondern eine zusätzliche bauliche Maßnahme dar, die über den ursprünglich vertraglich geschuldeten Leistungsumfang hinausgeht. Die Änderung betrifft somit

ausschließlich den zusätzlichen Rückbau des Bestandsschachtes einschließlich Materialtransport und Entsorgung im Bereich km 263,6. MKA 134 Im Rahmen der Bauleistung Generalsanierung Hamburg–Berlin, TP 14, Abschnitt Rothenburgsort – Büchen, ist der AN unter anderem mit dem Kabeltiefbau beauftragt. Zusätzlich ist die Umverlegung der vorhandenen Tiefenentwässerung im Zuge der Herstellung der Querung bei km 267,575 jedoch erforderlich. MKA 154 Gemäß der freigegebenen Ausführungsplanung KTB war vorgesehen, die Verlegung des LWL-Kabels sowie eines OSE-Kabels in vorhandenen Bestandskabelkanälen durchzuführen. Im Zuge der Bauausführung wurde festgestellt, dass in den Bereichen km 247,475 bis km 247,660 sowie km 247,960 bis km 248,250 entgegen der Planung keine Bestandskabelkanäle vorhanden sind. Die vertraglich vorgesehene Leistung, die eine Nutzung vorhandener Infrastruktur vorsah, konnte somit in diesen Abschnitten nicht umgesetzt werden. Zur Sicherstellung der vorgesehenen Kabelverlegung wurde festgelegt, in den genannten Bereichen Kabelkanäle der Gruppe I neu herzustellen. Die Änderung umfasst somit die Herstellung von Kabelkanälen einschließlich aller hierfür erforderlichen Nebenleistungen, wie insbesondere Erdarbeiten, Bettung, Verlegung der Kabelkanalelemente sowie die Wiederherstellung angrenzender Bereiche. Zusätzlich ist im Zuge der Herstellung des Kabelkanals der Rückbau eines vorhandenen Signalfundaments erforderlich, um die regelkonforme Lage des Kabelkanals im Bereich des Gleises zu gewährleisten. Die Ausführung der geänderten Leistungen erfolgt im laufenden Bauablauf und ist in die bestehenden Bauprozesse zu integrieren, um die termingerechte Durchführung der Kabelverlegearbeiten sicherzustellen. Die beschriebenen Leistungen stellen eine Abweichung vom vertraglich geschuldeten Bau-Soll dar, da anstelle der vorgesehenen Nutzung vorhandener Kabelkanäle nun die Herstellung neuer Kabelkanäle erforderlich ist.

8. Organisationen

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes
Registrierungsnummer: 0a9ea480-08e4-4ab6-bf12-d722d0ad54b6
Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53113
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 22894990

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Fahrweg (Bukr 16)
Registrierungsnummer: fb197f94-7578-4673-8a57-4642ae120532
Postanschrift: Adam-Riese-Straße 11-13
Stadt: Frankfurt Main
Postleitzahl: 60327
Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)
Land: Deutschland
E-Mail: thomas.t.arndt@deutschebahn.com
Telefon: +49 3029755936

Internetadresse: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: SPITZKE SE

Registrierungsnummer: 4df70146-74f6-4ad3-8df8-a09e842480a7

Postanschrift: Märkische Allee 39/41

Stadt: Großbeeren

Postleitzahl: 14979

Land, Gliederung (NUTS): Teltow-Fläming (DE40H)

Land: Deutschland

E-Mail: bieterportal-alt@deutschebahn.com

Telefon: +49

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Gewinner dieser Lose: LOT-0001

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 5bd1e1bc-26ce-409c-be42-c52679d893d9 - 01

Formulartyp: Auftragsänderung

Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung der Auftragsänderungen

Unterart der Bekanntmachung: 39

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 07/05/2026 09:09:58 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 318141-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 89/2026

Datum der Veröffentlichung: 08/05/2026